Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 164. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 6. März 1886.**

Deutschland.

Berlin, 5. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Oberstlieutenant a. D. von Restorff, bisher Bezirks-Commandeur des 1. Bataillons (Hamburg) 2. Hanseatischen Landwehr-Regiments Nr. 76, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Amtsgerichtsrath Dumstrey zu Colberg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem prakt. Arzt Joachim Chan zu Franzburg den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Uhrmacher Ernst Hellbach zu Wittenberge im Kreise Westpriegnitz und dem Arbeiter Gottlieb Behnke zu Colberg die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den Gerichtsassessor Leggemann zum Staatsanwalt ernannt, sowie dem Notar Heinzen in Lüttringhausen bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Justizrath und dem Gerichtsschreiber, Secretär Gengelbach in Zeitz den Charakter als Kanzleirath verliehen.

Der Rechtsanwalt Weiß in Patschkau ist zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Patschkau ernannt worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: der Landrichter Jewasinski in Ostrowo an das Landgericht in Guben, die Amtsrichter Broicher in Aldenhoven und Steiner in Aachen als Landrichter an das Landgericht in Düsseldorf, Weidehase in Elberfeld an das Amtsgericht in Saarbrücken, Dr. Oswald in Wischwill an das Amtsgericht in Zinten und Paulsen in Eckernförde an das Amtsgericht in Kiel. — In der Liste der Rechtsanwälte ist gelöscht der Rechtsanwalt Haumann bei dem Landgericht in Elberfeld, bei dem Amtsgericht daselbst und bei der Kammer für Handelssachen in Barmen. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Gerichtsassessoren Dr. Heimann und Plonski bei dem Landgericht I in Berlin, Rintelen bei dem Landgericht in Limburg a. d. L., Dr. Hey bei dem Landgericht in in Trier, Löwenthal bei dem Amtsgericht in Iserlohn und Bischofswerder bei dem Amtsgericht in Schwerin a. d. W. — Der Notar, Justizrath Gansen in Bonn ist gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Dr. Lehfeld und Behr im Bezirk des Kammergerichts, Dr. Crome im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cöln, Möller und Henning im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Schatz, Roth, Goldfeld, Seifert und Schüller im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Mäker im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen, Mittag im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Herrosé im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Ernst Weber im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle und Hölck im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel. — Dem Gerichtsassessor Möller ist behufs Uebertritts zur allgemeinen Staatsverwaltung die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt.

[Militär-Wochenblatt.] v. d. Gröben, Sec.-Lt. vom Schlef. Ulan.-Regt. Nr. 2, unter Beförderung zum Pr.-Lt., vorläufig ohne Patent, und unter Belassung in seinem Commando zur Dienstleist. bei des Prinzen Georg von Preußen Königliche Hoheit, à la suite des 1. Pomm. Ulan.-Regts. Nr. 4 gestellt. v. Lucke I., Sec.-Lt. vom 1. Schlef. Drag.-Regt. Nr. 4, in das Schlef. Ulan.-Regt. Nr. 2 versetzt. v. Brunn, Major vom Gren.-Regt. König Friedrich Wilhelm IV. (1. Pomm.) Nr. 2, Fetter, Major vom Inf.-Regt. Nr. 131, ein Patent ihrer Charge verliehen. Pittelko, Pr.-Lt. à la suite des 1. Niederschlef. Inf.-Regts. Nr. 46 und commandirt als Adjut. bei dem Gouvernement von Köln, unter vorläufiger Belassung in seinem Commando, zum überzähl. Hauptmann befördert. v. Donop, Major a. D., zuletzt Hauptm. à la suite des 3. Garde-Regts. zu Fuß, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des genannten Regts. zur Disp. gestellt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 6. März.

* **Personal-Chronik.** Vereidet: der Regierungs-Bauführer Albrecht Habelt aus Berlin z. Z. in Breslau. — Bestätigt: die Wiederwahl des Rentiers Berger hierselbst zum Deichhauptmann des Barteln-Scheitniger Deichverbandes auf die gesetzliche Zeit von 6 Jahren, also bis Ende 1891, sowie die Neuwahl des Gemeinde-Vorstehers und Ziegeleibesitzers Neumann in Grüneiche zu dessen Stellvertreter für dieselbe Amtsperiode. — Bestätigt: die Wahl des Uhrmachers Hermann Markus zum Kämmerer und Gemeinde-Einnehmer der Stadt Silberberg auf die gesetzliche Dienstzeit von 12 Jahren. — Uebertragen: die commissarische Verwaltung der erledigten Kreis-Schul-Inspection Neurode dem ordentlichen Lehrer an der städtischen katholischen höheren Bürgerschule zu Breslau Dr. Springer vom 1. Januar 1886 ab. — Uebertragen: die widerrufliche staatliche Ortsaufsicht über das katholische Kleinkinder-Lehrerinnen-Seminar hierselbst dem Universitäts-Professor Dr. Bäumker hierselbst. — Bestätigt: die Berufungsurkunde für den katholischen Lehrer Karl Gebauer aus Habelschwerdt zum Lehrer an einer katholischen Elementarschule in Breslau. — Bestätigt: die Berufungsurkunde des bisherigen ordentlichen Lehrers Dr. Speck zum Oberlehrer und des bisherigen Schulamtscandidaten Dr. Fellmann zum ordentlichen Lehrer am hiesigen Gymnasium zu St. Elisabet. — Angestellt: der Postpraktikant Petri in Breslau als Postsecretär, der Telegraphenassistent Arnold aus Schweidnitz als Telegraphensecretär in Waldenburg (Schlesien), der Postassistent Gäbel in Breslau als Telegraphenassistent, der Postanwärter Schaffarra in Breslau als Postassistent. — Versetzt: der Oberpostsecretär Schubert von Glatz nach Liegnitz, der Postsecretär Bartsch von Glogau nach Glatz in eine Oberpostsecretärstelle, der Telegraphensecretär Mielentz von Waldenburg (Schlesien) nach Breslau, der Telegraphenassistent Scholz von Köln (Rhein) nach Breslau. — Gestorben: der Oberpostassistent Kretschmer in Münsterberg (Schlesien).

—r. **Brieg,** 3. März. [Jubiläum der Diakonissenstiftung.] Vergangenen Sonntag feierte die hiesige evangelische Gemeinde das Doppelfest des 25jährigen Gedenktages der Wirksamkeit der Diakonissen am hiesigen Ort und das 25jährige Jubiläum des hiesigen Tabeavereins. Den Anfang der Festfeier bildete der Festgottesdienst in der Nicolaikirche, in welcher der Vorsteher des Diakonissen-Mutterhauses, Pastor Ulbrich, die Festpredigt hielt. Hieran schloß sich der Bericht des Pastor prim. Lorenz über die 25jährige Wirksamkeit der Diakonissen in der Brieger Gemeinde. Zahlreiche Gratulationen von Vereinen und Privaten wurden den Diakonissen in der Wohnung dargebracht. Unter den vielen Geschenken war das bedeutendste die Jubiläumsgabe der Brieger Gemeinde, bestehend in einem vom Diakonissen-Verein gesammelten, zur Erbauung einer eigenen Anstalt bestimmten Capital. Einige Tage vorher war eine schöne Feier in dem hiesigen Tabeaverein begangen worden, bei welcher den Vorsteherinnen dieses Vereins unter Anerkennung ihres segensreichen Wirkens ein Geschenk, bestehend in werthvollen Bildern, überreicht wurde. Am Sonntag Abend fand ein Festsouper in dem renovirten Gasthof „zum Kreuz" statt, an welchem über hundert Herren und Damen, darunter Pastor Ulbrich, die hiesigen 5 Diakonissen und 4 andere Diakonissen, welche in früherer Zeit hier thätig gewesen waren, theilnahmen. Mannigfache Toaste gaben Zeugniß von der dankbaren Liebe, die überall in der evangelischen Gemeinde für die Diakonissen und die Damen des Tabea-Vereins vorhanden ist.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Itzehoe, 5. März. Prinz Heinrich von Preußen traf heute Abend mittelst Extrazugs von Kiel hier ein und begab sich alsbald in einem Wagen des Grafen Rantzau nach Schloß Breitenburg, um dem dort stattfindenden Ballfeste beizuwohnen.

Rom, 5. März. Die Kammer setzte die Budgetdebatte fort; sie nahm mit 242 gegen 227 Stimmen die von der Regierung acceptirte Tagesordnung Mordini an, welche besagt, die Kammer nehme von den Erklärungen der Regierung Kenntniß und geht zur Berathung der einzelnen Artikel des definitiven Budgets des laufenden Finanzjahres über. Die Kammer votirte sodann mit 242 gegen 206 Stimmen das definitive Budget. Parenzo meldete eine Interpellation an, ob es wahr, daß, entgegen dem Berliner Vertrag, eine Zolllinie zwischen der Türkei und Ostrumelien errichtet werde und welche Maßregeln die Regierung ergreift, um dies zu verhindern. Die Kammer hat sich bis 15. März vertagt.

Paris, 5. März. Der Mensch, welcher heute mit dem Revolver nach dem für den Handel mit Renten abgegrenzten Börsenraume schoß, warf in den inneren Raum der Börse auch eine Flasche, die mit einer ätzenden Flüssigkeit gefüllt gewesen sein soll. Eine der aus dem Revolver abgefeuerten Kugeln schlug in der Nähe der Rentenmakler-Schranken ein, zwei andere Kugeln trafen das Gesims oberhalb der Pfeiler unter dem Telegraphenbureau. Der Verhaftete nennt sich Petrovich und scheint etwa 30 Jahre alt zu sein. In den Taschen seiner Kleider wurden zahlreiche Nummern anarchistischer Journale gefunden.

Paris, 5. März. Dem „Soir" zufolge gab der Mensch, welcher das Attentat im Börsensaale ausführte, bei der polizeilichen Vernehmung an, er beabsichtigte schon lange, die Börse in die Luft zu sprengen; er machte deshalb chemische Studien, nahm Mischungen explodirender Stoffe vor und fertigte Bomben an. Letztere explodirten aber nicht. Infolge dessen habe er sich entschlossen, den Revolver zu gebrauchen. Das Wesen des Verhafteten macht den Eindruck eines geistig Gestörten.

London, 5. März. Die Königin hatte heute Nachmittag im Buckhinghampalaste eine längere Conferenz mit Gladstone. Vorher hatte die Königin Lord Rosebery und Lord Granville empfangen.

London, 5. März. Unterhaus. Labouchere begründete seinen Antrag bezüglich der Reform des Oberhauses. Eine aus erblichen Mitgliedern bestehende Legislatur sei unverträglich mit den Principien der repräsentativen Regierung. Gladstone bekämpfte den Antrag als zu weit gehend. Eine Reform des Oberhauses werde allseitig für nothwendig gehalten, die Aufhebung des erblichen Princips sei aber nicht zu billigen. Das Haus dürfe der künftigen Behandlung dieser wichtigen Frage durch einen derartigen Antrag keine Fesseln anlegen. Das Unterhaus lehnte den Antrag Labouchere's mit 202 gegen 166 Stimmen ab. — Das Unterhaus nahm mit 199 gegen 34 Stimmen den Vertrag mit der Eastern- und der brasilianischen Submarine-Telegraphen-Compagnie wegen Herstellung einer unterseeischen Telegraphenverbindung zwischen St. Vincent und der Insel St. Jago, Bathurst an der Westküste von Afrika, Sierra Leona, Akkra Sagos und der Nigermündung an.

Athen, 5. März. Die „Agence Havas" meldet: Es heißt, die griechische Regierung hätte, weil die Türkei die Truppen an der Grenze verstärkt, die Einberufung von zwei weiteren Reserveklassen beschlossen.

Triest, 5. März. Der Lloyddampfer „Austria" ist heute Vormittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Bremen, 5. März. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Ems" ist gestern Nachmittag 4 Uhr in Southampton eingetroffen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 5. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 40, 75 Credit mobilier 226 Spanier neue $57\frac{11}{16}$. Banque ottomane 539, —. Credit foncier 1337, —. Egypter 346, 87. Suez-Actien 2130. Banque de Paris 655, —. Banque d'escompte 470. Wechsel auf London 25, $15\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 382, 50. Tabakactien 405, —.

Paris, 5. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 17 Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 98, 31. Türken 1865 16, 37. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 57, 75. Neue Egypter 346, —. Banque ottomane 538, —. Staatsbahn —. Ungarn 84, 45. Tabak —. Ruhig.

London, 5. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $57\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $94\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $68\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $98\frac{7}{8}$. Ottomanbank $11\frac{1}{2}$ Suez-Actien $84\frac{3}{4}$. Canada Pacific $65\frac{7}{8}$.

Frankfurt a. M., 5. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 423. Pariser Wechsel 81, 13. Wiener Wechsel 161, 90. Reichsanleihe 105, 65. Oest. Silberrente 69, 60. Oest. Papierrente 68, 70. 5% Papierrente 82, 50. 4% Goldrente 92, 60. 1860er Loose 119, 20. 1864er Loose 289, 20. Ungar. 4% Goldrente 84, 40. Ung. Staatsloose 223, 90. Italiener 98, 30. 1880er Russen 88, 60. II. Orient Anl. 64, —. III. Orient-Anl. 64, —. Spanier exter. 57, 50. Egypter 68, 80 Neue Türken 16, —. Böhmische Westbahn $216\frac{1}{4}$. Central-Pacific —, — Franzosen $205\frac{1}{8}$ Galizier $165\frac{7}{8}$. Gotthardb. 108, 40. Hessische Ludwigsbahn 98, 90. Lombarden $100\frac{3}{4}$ Lübeck-Büchener 157, —. Nordwestbahn $140\frac{1}{2}$. Credit-Actien 241. Darmstädter Bank 139, 60. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 138, 50. Disconto-Commandit 209, 40. 5% Serb. Rente 79, 90. Schwach.

Neue Serben 80, 65. Arader u. Csanader Eisenbahn-Pr.-A. $85\frac{1}{2}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $240\frac{1}{4}$. Franzosen $204\frac{5}{8}$ Galizier $165\frac{7}{8}$. Lombarden $100\frac{7}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —

Frankfurt a. M., 5. März, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $240\frac{5}{8}$. Franzosen 205. Lombarden 101. Galizier $165\frac{1}{4}$. Egypter 68, 80. 4% Ungar. Goldrente 84, 40. 1880er Russen 88, 60. Gotthardbahn 108, 50. Disconto-Commandit 209, 40. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 5. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $240\frac{5}{8}$. Franzosen $205\frac{1}{4}$. Lombarden 101. Galizier $165\frac{1}{4}$. Egypter 68, 80. 4% Ungar. Goldrente 84, 40. Gotthardbahn 108, 50. 80er Russen 88, 50. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 209, 10. Neue Serben 80, 50. Ziemlich fest.

Hamburg, 5. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{5}{8}$. Silberrente $69\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $92\frac{3}{4}$ Ungar. Goldrente $84\frac{1}{2}$. 60er Loose $119\frac{1}{4}$. Italienische Rente $98\frac{3}{8}$. Credit-Actien 240. Franzosen $511\frac{1}{2}$. Lombarden 252 1877er Russen $98\frac{3}{4}$ 1880er Russen 87. 1883er Russen 111. 1884er Russen $95\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe 62. III. Orient-Anleihe $62\frac{1}{8}$. Laurahütte 81. Nordd. Bank 145. Commerzbank $127\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $55\frac{3}{8}$. Ostpreussische Südbahn $93\frac{1}{4}$ Lübeck-Buchener $157\frac{1}{4}$ Gotthardbahn $108\frac{1}{2}$ Disconto $1\frac{1}{2}$%. Abgeschwächt.

Leipziger Discontobank 100. Deutsche Bank $157\frac{3}{8}$.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 137, 75 Br., 137, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $35\frac{1}{2}$ Br., 20, $29\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, $42\frac{1}{2}$ Br., 20, $37\frac{1}{2}$ Gd., London Sicht 20, 44 Br., 20, 41 Gd. Amsterdam 168, 55 Br., 168, 15 Gd., Wien 161, 35 Br., 159, 35 Gd. Paris 80, 70 Br., 80, 40 Gd., Petersburg 202, 50 Br., 200, 50 Gd., New York kurz 419 Br., 413 Gd., do. 60 Tage Sicht 416 Br., 410 Gd.

Hamburg, 5. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco matt, holsteinischer loco 158—162. Roggen loco matt, mecklenburgischer loco 138—146, russischer loco fest, 106—110. Hafer still. Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco $43\frac{1}{2}$, per März —. Spiritus sehr still, per März $26\frac{1}{2}$ Br., per April-Mai $26\frac{1}{2}$ Br., per Mai-Juni $26\frac{1}{2}$ Br., per August-Septbr. $29\frac{1}{4}$ Br. Kaffee fest Umsatz 2500 Sack Petroleum still, Standard white loco 7, 40 Br., 7, 30 Gd., pr. März 7, — Gd., pr. August-Decbr. 7, 15 Gd. Wetter: Heiter.

Posen, 5. März. Spiritus loco ohne Fass 34, 00, per März 34, 60, per April-Mai 36, 20, per Juni 37, 20, per Juli 38, 00, per September 39, 00 Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 5. März, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Steigend. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 5. März, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $4\frac{57}{64}$, April-Mai $4\frac{15}{16}$, Mai-Juni $4\frac{31}{32}$, Juni-Juli 5, Juli-August $5\frac{1}{16}$, August-September $5\frac{7}{64}$ d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 5. März, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner und Broach $\frac{1}{16}$ d. theurer.

Liverpool, 5. März, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 59000 Ballen, desgl. von amerikanischen 51000, desgl. für Speculation 5000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 52000, desgl. unmittelbar ex Schiff 10000, wirklicher Export 4000, Import der Woche 55000, davon amerikanische 41000, Vorrath 698000, davon amerikanische 509000, schwimmend nach Grossbritannien 237000, davon amerikanische 191000 Ballen.

Manchester, 5. März, Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{5}{8}$, 30r Water Taylor $8\frac{3}{8}$, 20r Water Leigh $7\frac{3}{8}$, 30r Water Clayton $7\frac{7}{8}$, 32r Mock Brooke $7\frac{5}{8}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{1}{8}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{3}{8}$, 32r Warpcops Lees $7\frac{3}{8}$, 36r Warpcops Rowland $7\frac{3}{4}$, 40r Double Weston $8\frac{5}{8}$, 60r Double courante Qualität $11\frac{1}{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Steigend.

Petersburg, 5. März, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	5.	2.	Cours vom	5.	2.
Wechsel London 3 M.	$23\frac{31}{32}$	$23\frac{3}{4}$	Russ. 6% Goldrente	$181\frac{3}{4}$	$181\frac{1}{2}$
do. Hamburg 3 M.	$204\frac{1}{8}$	$202\frac{1}{8}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	153	153
do. Amsterdam 3 M.	$120\frac{5}{8}$	—	Grosse Russ. Eisenb.	$257\frac{1}{4}$	253
do. Paris 3 M.	$251\frac{3}{4}$	$249\frac{3}{4}$	Kursk-Kiew-Actien	357	$354\frac{1}{2}$
$\frac{1}{2}$-Imperials	8 20	8 28	Petersb. Discontobk.	653	648
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	232	$230\frac{1}{4}$	Warsch. Discontobk.	310	310
do. 1866er Pr.-Anl.*	$222\frac{1}{2}$	222	Russ. Bank für ausw. Handel	334	328
do. 1873er Anleihe	$155\frac{3}{4}$	$156\frac{1}{4}$	Privatdiscont	$4\frac{1}{2}$%	$4\frac{1}{2}$%
do. II. Orient-Anl.	$100\frac{3}{4}$	$100\frac{1}{8}$			
do. III. Orient-Anl.	102	$100\frac{7}{8}$			

* Gestempelt.

Petersburg, 5. März, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 44, 50 Weizen loco 12, 25. Roggen loco 7, 30. Hafer loco 5, 75. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 17, 50. Wetter: Frost.

Newyork, 5. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $87\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $16\frac{7}{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $127\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $28\frac{3}{8}$. Newyork-Centralbahn $106\frac{3}{8}$. Chicago-North Western-Bahn $109\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{3}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{5}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{4}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{2}$. Pipe line Certificats $69\frac{1}{4}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco $94\frac{1}{4}$. Weizen per März 94, per April $94\frac{1}{2}$, per Mai $95\frac{3}{4}$. Mais (old mixed) $49\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, $97\frac{1}{2}$ Kaffee Rio 8, 35. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 55, do. Fairbanks 6, 50, do. Rothe u. Brothers 6, 55. Speck (short clear) 6. Getreidefracht $2\frac{1}{4}$.

Pest, 5. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco reservirt, per Frühjahr 8, 23 Gd., 8, 25 Br., per Herbst 8, 47 Gd., 8, 49 Br. Hafer per Frühjahr 6, 46 Gd. 6, 48 Br. Mais per Mai-Juni 5, 56 Gd., 5, 58 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 5. März, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per März 21, 75, per April 21, 75, per Mai-Juni 22, 40, per Juli-August 22, 90. Mehl 12 Marques ruhig, per März 47, 00, per April 47, 40, per Mai-Juni 48, 10, per Juli-August 49, 30. Rüböl ruhig, per März 54, 75, per April 55, 25, per Mai-August 56, 75, per September-December 58, 50. Spiritus fest, per März 48, 50, per April 48, 75, per Mai-August 49, 00, per September-December 48, 25.

Paris, 5. März, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per März 21, 75, per April 21, 75, per Mai-Juni 22, 40, per Juli-August 22, 90. Roggen ruhig, per März 13, 60, per Juli-August 14, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per März 47, 10, per April 47, 50, per Mai-Juni 48, 10, per Juli-August 49, 40. Rüböl ruhig, per März 54, 75, per April 55, 25, per Mai-August 56, 75, per September-December 58, 50. — Spiritus fest, per März 48, 50, per April 48, 75, per Mai-August 49, 00, per September-December 48, 25. — Wetter: Regen.

Paris, 5. März, Nachmittag. Rohzucker 88° ruhig, loco 34, 25. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 39, 50, per April 40, 00, per Mai-August 41, 00, per October-Januar 41, 50.

London, 5. März, Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell, Rübenrohzucker $13\frac{1}{4}$ ruhig.

Glasgow, 5. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, $5\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 5. März, Nachmittags. Bancazinn 56.

Antwerpen, 5. März, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17\frac{1}{2}$ bez., $17\frac{5}{8}$ Br., per April $16\frac{7}{8}$ Br., per Mai 17 Br., per September-December 18 Br. Weichend.

Antwerpen, 5. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer ruhig. Gerste fest.

Bremen, 5. März. Petroleum (Schlussbericht) matt. Standard white loco 6, 85 Br.

Marktberichte.

Berlin, 5. März. [Producten-Bericht.] Heute ist nun endlich Thauwetter eingetreten und der Einfluss desselben auf unseren Markt ist nicht ausgeblieben. Die Stimmung war für Weizen, Roggen und Hafer matt und die Preise haben etwa $\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ Mark verloren; das Geschäft ist aber auf keinem Gebiete lebhaft gewesen. Loco-Roggen war heut ausgesprochen flau; Hafer dagegen wenig verändert. — Roggenmehl stellte sich etwa 15 Pf. niedriger im Werthe. — Rüböl blieb behauptet. — Spiritus dagegen war wieder recht flau; die gestrige Besserung, die wenig berechtigt war, ist wieder verloren gegangen.

Weizen loco 140—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., gelber polnischer 153 M. ab Bahn bez., April-Mai $152\frac{3}{4}$—$152\frac{1}{2}$—$152\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $155\frac{1}{4}$—155—$155\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $157\frac{3}{4}$—$157\frac{1}{2}$ bis $157\frac{3}{4}$ M. bez., Sept.-Octbr. $162\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 130 bis 137 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 130 bis $131\frac{1}{2}$ M., guter do. 132—133 M., feiner do. 134 M., exquisiter do. $135\frac{3}{4}$ M. ab Bahn bez., April-Mai $136\frac{1}{4}$—$135\frac{3}{4}$—136 M. bez., Mai-Juni $137\frac{1}{4}$—137—$137\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $138\frac{1}{2}$—$138\frac{1}{4}$—$138\frac{1}{2}$ M. bez., September-Octbr. $140\frac{3}{4}$ bis $140\frac{1}{2}$ Mark bez. — Mais loco 120 bis 125 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $108\frac{1}{4}$ M., Mai-Juni 108 M., September-October 110 M. — Gerste loco 112—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 126 bis 137 Mark bez., pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 132—139 M. bez., schlesischer und böhm. 135—141 Mark bez., feiner schlesischer und böhmischer 144 bis 155 Mark bez., russischer 126—130 Mark ab Bahn bez., April-Mai 126 M. bez., Mai-Juni $128\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $130\frac{1}{2}$—$130\frac{1}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. —

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 21,75—20,25 M., Nr. 0: 20,25—19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,25—17,25 Mark, April-Mai 18,20 M. bez., Mai-Juni 18,30 Mark bez., Juni-Juli 18,40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,3 Mark, April-Mai 43,8 Mark bez., Mai-Juni 44,2 M. bez., Juni-Juli — M. bez., September-October 46 M. bez., October-November — M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,5 Mark bez., März und März-April 37,8 bis 37,6 Mark bez., April-Mai 37,9—37,7—37,8 Mark bez., Mai-Juni 38,3 bis 38—38,1 Mark bez., Juni-Juli 39,1—38,9—39 Mark bez., Juli-August 40—39,8 Mark bez., August-September 40,7–40,4—40,5 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 15,80 M., März 15,80 M., April-Mai 16,00 Mark, September-October 16,75 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 15,80 M., März 15,80 Mark, April-Mai 16,00 Mark, September-October 16,75 Mark.

Berlin, 5. März. [Städtischer Centralviehhof.] Amtlicher Bericht der Direction. Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 347 Rinder, 937 Schweine, 734 Kälber und 1198 Hammel. Von den Rindern wurden nur ca. 30 Stück geringere Qualitäten zu Preisen des letzten Montags verkauft. Bei Schweinen waren diese Preise kaum zu erzielen. Der Handel ging langsam von Statten und liess in ausländischer Waare Ueberstand. Ia war nicht aufgetrieben. Der Kälbermarkt verlief ruhig. Preise wie am Montag: Ia 40—48 M., IIa 28—38 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. In Hammeln fand kein Umsatz statt.

Hamburg, 5. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: März 26¼ Br., 26 Gd., April-Mai 26½ Br., 26¼ Gd., Mai-Juni 26¾ Br., 26½ Gd., August-September 29 Br., 28¾ Gd., September-October 29¼ Br., 29 Gd. — Tendenz: still.

Magdeburg, 5. März. [Zuckerbericht.] Rohzucker. An unserem Markte behauptete sich während der ganzen vergangenen Woche eine gleichmässige, feste, aber ruhige Haltung. Das Angebot war, wie schon seit längerer Zeit, ein mässiges, genügte aber völlig dem Bedarf und fanden alle Qualitäten zu unveränderten Preisen Nehmer. Umsatz 86000 Ctr. — Raffinirte Zucker. Bei unverändert ruhiger, jedoch anhaltend fester Tendenz unseres Marktes bewilligten Käufer für die begebenen, gemahlene Zuckern vollbehauptete, vorwöchentliche Preise. Während der letzten Tage wurden für prima gemahlene Melis in einzelnen Fällen 25 Pf. höhere Notirungen erzielt.

Melasse: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42 bis 43° Bé. excl. Tonne, 3,70 bis 4,20 Mark, geringere do. nur zu Brennereizwecken passend, 42—43° Bé. excl. To., —, — M. Ab Stationen: Granulatedzucker incl. — M., Krystallzucker, I., incl. über 98% — M., do. II., do. über 98% — Mark, Kornzucker, excl. von 96% 22,80—23,30 M., do. 95% — M., do. 88° Rendement 21,40—22,00 Mark, Nachproducte excl. 75° Rendement 18,50—19,30 M. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade ff. excl. Fass — M., do. fein do. 28,25 M., Melis ff. do. 28 M., do. mittel do. — M., do. ordinär do. — M., Würfelzucker I. incl. Kiste — M., do. II. do. 28—28,50 M., gem. Raffinade I. incl. Fass 29,50 M., do. II. do. 26,50—27,25 M., gem. Melis I. incl. Fass 26—26,25 M., do. II. do. — M., Farin incl. Fass 23,50—25,25 M. Alles per 50 Klgr.

G. F. **Magdeburg,** 5. März. [Marktbericht.] Der Winter hat uns in dieser Woche nochmals seine volle Macht fühlen lassen: wir hatten in den ersten Tagen Frost und darauf Schneefall, beides so stark wie bisher noch nicht in diesem Jahre; gestern thaute es am Tage, Nachts stellte sich wieder leichter Frost ein. Die Elbe ist von kurz oberhalb hier bis vor Hamhurg mit festem Eise bedeckt, ob sich solches auch noch weiter oberhalb hier festsetzen wird, hängt vom ferneren Verlaufe des Wetters ab. Selbstverständlich ist unter solchen Verhältnissen die Eröffnung der Schifffahrt, die allgemein sehnlichst erwartet wurde, noch auf verhältnissmässig lange Zeit hinausgeschoben. Ueber den Gang des Getreidehandels am hiesigen Platze wissen wir durchaus nichts Neues zu sagen. Gerste, Roggen und Hafer haben sich nur eben im Preise behauptet, da nirgends dafür sich regerer Begehr zeigte, während es an Angebot keineswegs fehlte, Weizen dagegen wurde recht fest gehalten, trotzdem die hier bezahlten Preise kaum irgend welchen lohnenden Absatz gestatteten. Bezahlt wurde hier für Landweizen 153–158 M., glatte englische Sorten 150—155 M., Rauhweizen 139—145 M. für 1000 kg. — Roggen hat sich nicht im Preise verändert. Inländischer 134—138 M., fremdländischer 132—135 M., zu ähnlichen Preisen ist auf Abladung nach eröffneter Schifffahrt zu kaufen. — Ebenso müssen wir über Gerste ganz unverändert berichten, feine Chevaliergerste 154 bis 158 Mark, ganz vereinzelt auch noch darüber bezahlt, geringere Chevaliergersten 142 bis 150 M., Landgersten 124—130 M., Futtergersten 110–115 M. bezahlt. — In Hafer hatten wir nur kleines Consumgeschäft zu Preisen von 130—146 M. für 1000 kg je nach Beschaffenheit. — Mais knapp, von Benöthigten 122—124 M. für 1000 kg bezahlt, auf Lieferung nach eröffneter Schifffahrt ca. 10 M. billiger zu haben. — In Hülsenfrüchten etwas besserer Begehr. Victoriaerbsen 140—152 M. je nach Beschaffenheit, Futtererbsen 130—136 M., blaue und gelbe Lupinen 100—110 M., Wicken 140—150 M. für 1000 kg. — Oelsaaten haben sich wenig in den Preisen geändert. Raps sehr knapp, 212—220 M. bezahlt, Leinsaat 225–250 M., Dottersaat 200—210 M., Mohn, inländischer fehlt, fremdländischer 220—300 M. für 1000 kg. — Rüböl 45 M. für 100 kg, Rapskuchen 11—12 M. für 100 kg. — Im Wurzelgeschäft herrschte feste Tendenz, wennschon höhere als die seitherigen Forderungen meist unberücksichtigt blieben. Gedarrte Cichorien 14,50 M., gewaschene 75 Pf. höher, gedarrte Rüben 12 bezw. 13 M.; auf Herbstlieferung gedarrte Cichorienwurzeln 13 M., gewaschene 14,25 M., gedarrte Rüben, ungewaschene 12 M. bez. für 100 kg. — Für Kartoffelspiritus bestand bei schwachem Angebot reger Begehr und wurde loco mit 37,20 bis 36—36,80 M. für 10000-Literprocent bezahlt. Bahnwaare 37,50 M. bez. — Rübenspiritus fehlt. — Melasse zur Entzuckerung 3,80—4,30 M., zu Brennzwecken 3—3,20 M. für 50 kg.

Landeshut, 3. März. [Garnbörse.] An heutiger Garnbörse blieb die bisherige Situation dss Garnmarktes unverändert, Umsätze waren auch heute wenig belangreich. Die Spinner beharren in Rücksicht auf die im Allgemeinen kleinen Garnbestände und die andauernd hohen Flachspreise sehr fest auf den bisherigen Forderungen, die Käufer dagegen sind wegen des noch immer wenig befriedigenden Waarengeschäftes fortgesetzt zurückhaltend und decken nur prompten Bedarf. In Folge dessen kamen nur vereinzelt grössere Geschäfte zu Stande. Die nächste Garnbörse findet am 7. April c. statt.

Die Börsen-Commission.

Liegnitz, 5. März. [Getreidemarkt. Wochenbericht von A. Sochaczewski.] Weizen war heute schwach zugeführt und hatte volle vorwöchentliche Preise. Roggen, stark angeboten, konnte uur in feinen Qualitäten placirt werden. Gerste mehr beachtet. Hafer leicht verkäuflich. In Oelsaaten wenig umgesetzt. Es erzielten: Weizen gelb 14—15 M., Weizen weiss 14,50—15,50 Mark, Roggen 12,75 Mark, Gerste 11,50—13,25 M., Hafer 12,50—13,50 M., Raps 19,50 M. Alles per 100 Kilo.

Breslau, 6. März, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 14,60—14,90–15,30 Mark, gelber 14,40—14,80—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,30 bis 12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 11,00 bis 11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,20—13,50 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach behauptet, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen sehr fest, per 100 Kilogramm gelbe 8,00—8,80—9,50 Mk., blaue 7,80—8,60—9,10 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 M

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	50	20	—
Winterrübsen	19	—	19	30	19	60
Sommerrübsen	19	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	20	50	22	—

Kleesamen schwach zugeführt, rother sehr fest, per 50 Kilogr. 39—43—47—50 Mark, weisser nur feine Qualitäten behauptet, 35—45 bis 50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee fester, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee unverändert, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee behauptet, 19—21—22,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 21,00—21,50 Mk. Roggen-Hausbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 23,00—27,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 5., 6.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 2°,1	— 1°,3	— 2°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	736,6	733,8	731,2
Dunstdruck (mm)	3,4	3,3	3,2
Dunstsättigung (pCt.).	64	78	85
Wind	SW. 2.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	trübe.	bedeckt.	bedeckt.

Breslau. Wasserstand.

5. März. O.-P. 4 m 27 cm. M.-P. 2 m 98 cm. U.-P. — m 36 cm „
6. März. O.-P. 4 m 40 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 32 cm. unt. 0.

Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 5. März 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 5.	Cours vom 4.
20 Frcs.-Stücke	16,22 bz	16,22 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,41 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,05 bz	161,95 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	203,70 bz	202,40 bz
Russ. Zollcoupons	322,40 bz	322,30a40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,70 bz	105,50 B
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,60 G	105,50 G
dto. Consols	3½	1/4 1/10	101,50 B	101,40 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,30 G	100,70 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,10 G	104,00 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,00 G	101,00 ebzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,40 bzG	103,70 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,10 G
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	99,70 bz	99,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,40 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,60 bz	103,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 B	103,50 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,10 bzB	100,00 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,00 bzB	90,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 bzG	97,90 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,90 G	97,90 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,30 bzG	93,90 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,50 G	106,00 bzG
dto.	4½	1/4 1/10	100,20 G	100,20 G
dto.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	98,75 bzG	98,90 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 bzG	98,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,90 bz	111,75 bz
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,80 G	106,90 bz
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,50 G	100,75 B
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,10 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,80 G	111,20 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzB
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,75 bzG	101,75 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,90 G	112,90 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,90 bzG	112,90 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,70 bz	101,00 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,75 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	114,50 G	114,00 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 bzG	110,40 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,80 G	102,00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 bzG	103,90 bz
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,80 G	110,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzB	101,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,60 bz	98,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,50 bzG	92,40 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	69,40 B	69,20 bzB
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	69,75 bzB	69,60 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,90 bz	63,30à40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,80 bz	57,30 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	110,00 B	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,50 ebzG	106,25 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,00 bzG	95,70 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,20 bz	101,20 B
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100,75 bz	100,75 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	95,80 bz	95,25 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	101,00 bzG	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,50a60 bz	88,00à10 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,00 bz	113,60 bzG
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,30à40 bz	100,30 G
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,10 bz	96,60a70 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	63,10 bz	62,80 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	63,90 bzG	63,10à20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,25 bz	63,25 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,40 bz	89,20 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	95,90 bz	94,60 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	96,40 bzG	96,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,30 bzG	92,00 ebzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,70 bz	90,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,90 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	16,00 B	15,90 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	79,75 B	81,60à50 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	84,75 B	84,80 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,90 bz	84,90 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,00 G	102,80 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,60 bzB	77,50 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,00 bzG	103,10 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,50 bzB	80,40 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,50 B	80,00 bzG
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,40 bzG	79,30 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,60 B	136,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,06 bz	133,75 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	34,00 B	34,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,60 bz	95,40 bz
Bukarester Loose	—	—	42,50 B	41,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,50 bzG	129,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,50 bz	127,50 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,40 G	50,40 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	109,00 bzG	108,75 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,50 bzG	106,00 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	193,75 bz	194,90 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	301,40 B	301,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	185,75 B	185,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/6	119,10 bz	118,75 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,00 B	25,30 ebzB
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 G	17,00 G
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	302,50 bzG	303,50 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	119,70 G	119,50 bzG
dto. dto. v. 1864	—	—	288,50 B	288,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,90 bz	156,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	138,30 G	138,30 bz
Raab-Gratzer	4	15/6 10	98,90 bz	98,00 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	146,40 bz	145,75 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	140,30 bz	139,70 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,60 bzG	37,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	222,75 bzG	222,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt

Borsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 5	Cours vom 4.
Aachen-Mastricht	2½	—	1/1	56,10 bzG	55,90 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	16,10 bz	16,00 B
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	65,10 bz	65,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1/2	—	1/1	39,60 bz	40,60 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6¾	7	1/4	113,75 bzB	114,00 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 90%	9	—	1/4 1/10	219,25 bz	219,25 bzG
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	156,75 ebzB	155,75 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	—	1/1 1/7	98,90 bz	98,90 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	—	1/1	55,90 bz	55,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	176,70 bz	175,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	103,60 G	103,60 bzG
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	98,00 G	98,75 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	—	1/1	93,30 bz	93,10 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,75 G	104,75 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	— —	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Berlin-Dresden 5%.	0	5	1/4	44,30 G	44,50 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	2½	—	1/1	68,75 bzG	68,70 bzG
Marienburg-Mlawka.	5	—	1/1	113,90 bz	113,90 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	113,00 bzG	112,90 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	91,90 bzG	92,25 bzG
Ostpr. Südbahn 5%.	5	—	1/1	123,75 bzG	123,25 bzG
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	100,75 bzG	99,75 bzG
Weimar-Gera 5%	2½	—	1/1	88,75 bzG	89,30 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	108,50 G	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	128,10 bz	128,00 G
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	100,10 bz	99,80 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,80 G	86,60 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	82,70 bz	82,60 bzG
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	112,25 G	112,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,60 ebzG	61,10 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,30 bzG	77,25 bzG
Mosko-Brest 3% *	3	—	1/1 1/7	66,00 bzG	65,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	— —	409,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	—	1/1 1/7	— —	284,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	—	1/1	— —	291,00 B
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	—	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	130,00 bzG	128,50 bzG
Russ. Südwestb. 5% *	5	—	1/1 1/7	69,80 bzG	69,60 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1 1/5	1 2/5	1/5	— —	206,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	248,60 bzG	247,30 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5	Cours vom 4.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,25 bzG	100,10 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,00 bzG
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,50 B	105,50 B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,70 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,70 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,70 G	103,80 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	103,90 bzG	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	103,90 bzG	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	103,90 bzG	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	103,90 bzG	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	104,00 bzG	— —
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	104,00 bzG	103,90 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	103,90 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	104,25 bzG	104,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	104,00 G	103,90 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,00 bzB	103,90 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,80 bzG	104,80 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,80 G	104,00 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,80 bz
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	—	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,20 bz	102,80 G
dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 bz	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	103,90 bzG
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	103,90 bzG
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	100,25 G	100,10 bzG
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	103,90 bzG	103,90 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,90 bzG	103,90 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,90 bzG	103,90 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	103,90 G	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	106,00 bzG	106,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	100,10 G
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	103,20 G
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	103,70 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,50 ebzB	85,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 G	107,25 bzG
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,00 bz	100,80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,90 bzG	81,75 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	94,75 bzB	94,50 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,50 ebzG	83,70 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,60 G	104,25 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	76,00 ebzG	75,80 bzG
Lemb.-Czernow.*10% Steuer	4	1/5 1/11	68,50 G	68,25 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,40 bzG	75,40 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,70 B	61,75 bzB
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	406,75 B	406,50 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	394,00 bzB	393,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,60 bzG	100,80 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,70 bz	85,50 ebzG
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	84,75 bz	84,10 bzG
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,50 G	83,25 bzG
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	321,40 G	322,00 bzG
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,20 G	106,10 G
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	97,30 bz	97,30 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	82,00 bzB	81,80 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	82,00 bz	81,90 bzB
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,50 bzG	103,40 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,50 G	102,60 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,30 bzG	100,25 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	96,25 bzG	96,10 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,10 bzG	98,00 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,75 bzG	101,80 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,60 ebzG	102,50 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,70 G	102,50 G
dto. III.	5	1/1 1/7	102,70 G	102,50 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,50 G
dto. V.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,25 bz
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,75 bzG	86,50 bzG
Transkaukasische*	3	15/6 1/7	69,20 bzG	68,90 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	89,00 bzG	88,60 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4
Aachener Disc.	7	7	1/1	114,50 bzG	113,50 bzB
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	125,25 bzG	125,50 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	147,75 bzG	147,00 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	—	1/1	89,00 bzG	88,70 bzG
dto. Wechslerbank	5 5/8	—	1/1	102,00 bzG	102,40 bzG
Darmstädter Bank	7	—	1/1	138,75 bz	137,00 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	121,50 G	120,75 B
Deutsche Bank	9	—	1/1	157,50 bzG	157,50 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	130,40 bzG	130,25 bzG
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	101,00 bzG	100,80 bzG
Disconto-Command.	11	—	1/1	209,40 bz	208,50 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	129,25 bzG	128,75 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,25 G	99,10 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	62,10 bzG	60,50 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	6	—	1/1	83,00 bzG	82,00 bzG
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	118,50 bzG	119,00 B
Leipziger Credit	9½	9	1/1	173,10 G	173,50 G
dto. Disconto	6	—	1/1	101,00 ebzB	101,00 B
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	138,50 bzB	139,00 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,00 G	114,75 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	—	1/1	94,40 bzG	94,40 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	—	1/1	94,40 bzG	94,40 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	—	1/1	87,20 G	87,50 bz
Niederlausitz. Bank	½	—	1/1	92,00 G	91,25 bzG
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	— —	147,00 B
dto. Grundcr.-B.	0	—	1/1	52,75 bzG	52,70 bz
Oberlausitzer Bank.	5	5½	1/1	101,50 B	101,50 B
Petersbg. Discontob.	18 5/8	—	1/1	165,00 G	163,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	48,50 bzG	48,10 G
Pos. Provinz.-Bank	6 1/8	6 2/3	1/1	121,00 bzG	120,50 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	106,25 bzG	106,90 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	131,75 bzG	131,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	97,00 G	96,75 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	97,25 bzG	97,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	118,25 ebz	118,50 ebz
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	90,00 bzG	89,50 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	—	1/1 1/7	138,00 bzG	137,80 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	—	1/1	84,10 bzG	83,00 bzG
Sächsische Bank	5 1/6	5 1/8	1/1	117,00 bzB	117,60 G
Schles. Bankverein	5½	—	1/1	102,70 bzB	102,80 bzG
Spritbank Wrede	2¼	—	1/1	93,30 bzG	93,00 bzG
Weimarische Bank	4	—	1/1	73,60 bz	73,50 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	241,00 bzG	240,75 bz
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	124,00 bz	126,90 bz
Bismarckhütte	8	8	1/1	108,50 bzG	108,25 bz
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 90,75 B	c. 90,75 B
dto. Oelfabrik	¾	1	1/6	63,00 bzG	62,25 bzG
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	135,00 bzB	135,00 bzG
dto. W. F. Linke	8½	—	1/1	116,10 bzG	117,25 bzG
Deutsche Baug.	0	—	1/1	92,00 bzG	92,25 bzG
Donnersmarckhütte	1	—	1/1	33,25 bzG	34,20 ebzB
Dortmunder Union	0	0	1/7	10,50 B	—
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	56,10 bzG	56,80 bzG
Edison Compagnie	4	—	1/1	97,50 bzG	98,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	—	1/1	85,00 bzG	85,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	694,75 G	694,75 bz
Gorlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	116,75 bzG	116,75 bzB
Hoffmann Waggonf.	4½	—	1/1	113,50 B	113,75 B
Kramsta, Schles. L.	8	8 2/3	1/9	127,90 bzB	127,90 bz
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	72,75 B	73,00 G
Laurahütte	4½	4	1/7	83,00 bz	84,00 bzG
Nordd. Eiswerke	½	—	1/1	54,90 bz	54,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	33,00 bzB	33,00 bzB
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	39,50 bzG	40,00 ebzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	92,50 bz	94,00 bzB
Posener Sprit.-A.-G.	5 1/3	5	1/7	87,50 bzG	— —
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	31,60 bzG	32,60 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	116,00 bzG	115,00 bzG
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	15,60 B	16,00 B
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	122,50 bzG	— —
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	117,00 G	117,00 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	118,75 B	118,75 bzB
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	132,00 bzG	131,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	18,90 B	19,75 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	132,00 bzG	131,50 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1540 bzB	1540 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,10 bzB	101,10 B
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,00 bzB	102,90 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,10 bzG	110,10 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 B	101,00 B
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,75 bzG	93,75 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	94,25 G	94,75 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,75 G	107,00 bz

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	169,45 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	169,00 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T	3	— —	81,00 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,415 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,345 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,15 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	203,30 bz	201,90 bz
dto. dto. 3 M.	5	202,40 bz	201,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,90 bz	161,80 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,00 bz	161,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,85 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,90 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	203,30 bz	202,30 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1½ pCt.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Deutsche Bank	157,90a25 bz	— —
Discont.-Command.	209,60a80a25 bz	— —
Dortmunder Union	56a56,10a55,50à60 bz	— —
Laurahütte	83,25a81,60a82,25a82 bz	— —
Oesterr. Credit	501a498,50a499 bz	— —
Franzosen	412à11,50 ebza12,50a12 bz	— —
Lombarden	206,25a50 bz	— —
Russische Noten	203,75a204 bz	203,75a50à204 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.